

„Brass for Peace“ e.V. ausgezeichnet

Gemeinsam mit Frau Prof. Monika Hofmann von der Hochschule für Kirchenmusik Herford nahm Pfarrer Eberhard Helling für „Brass for Peace“ in Gladbeck den Salzkornpreis der Evangelischen Kirche von Westfalen entgegen. Dieser Preis wird seit 16 Jahren an Initiativen aus der westfälischen Landeskirche vergeben, die sich besonders in den Bereichen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung engagieren.



Der Verein „Brass für Peace“ widmet sich dem Aufbau einer Bläserarbeit in der Region Bethlehem/Palästina. Seit 2008 bilden Volontäre aus Deutschland an der palästinensischen Schule „Talitha Kumi“ und zwei weiteren Lutherischen Schulen junge Bläserinnen und Bläser aus.
(Bild v. r.: Präses Annette Kurschus, Pfr. Eberhard Helling, Prof. Monika Hofmann)

Präses Annette Kurschus betonte in ihrer Ansprache, dass „Dank... das Motiv unseres ethischen Handelns“ sei. Sie fährt, mit Blick auch auf die anderen Preisträger fort: „Ob Sie sich nun als Blechbläser mit Ihrer Musik für den Frieden einsetzen, ob sie mit Flüchtlingen arbeiten oder mit einem Kirchengarten Grenzen überwinden. Ob sie in Lübbecke tätig sind, hier in Gladbeck oder in Gronau: Sie tun das, was Sie tun, als Antwort auf Gottes Güte, die Sie selbst erfahren haben. Und als Antwort auf seine Weisung, die uns gilt.“



„Uns beeindruckte bei Brass for Peace die Gewißheit, hier etwas von grundlegender Bedeutung schaffen zu können: Frieden.“ erklärte Jürgen Traphöner, Oberverwaltungsrat aus dem Bielefelder Landeskirchenamt, der die Laudatio hielt. „Brass for Peace geht es um die Beibehaltung des Friedens bei ganz jungen Menschen denen noch nicht Hass und Misstrauen zueigen ist. ... Natürlich gibt es das auch im Großen: Daniel Barenboim und sein West- Ost Divan Orchester. Zu den Konzerten gehen die Wichtigen hin. Aber hier, bei Brass for Peace, da kann man selber mitmachen, da ist das ganze nicht nach einer Stunde vorbei, sondern es geht weiter - Morgen, nächste Woche, nächsten Monat, vielleicht hält es das ganze Leben. Möglicher Weise spielt Barenboims Orchester schöner, sauberer; aber vielleicht ist das, was Brass for Peace initiiert, wichtiger: Bei Kindern und Jugendlichen die Saat für eine friedliche Zukunft in Palästina zu legen.“ Pfarrer Eberhard Helling freute sich sehr über diese Auszeichnung: „Die Preisverleihung war für mich sehr berührend. Alle Projekte, die ausgezeichnet wurden, geben Antworten auf die Frage: Wie gehen wir mit Fremden, mit Fremdheit um. Und neben allen Schwierigkeiten, die dieser Umgang mit sich bringt, eröffnet das Umgehen mit fremden Kulturen, anderen Menschen den Blick auf den Reichtum dieses Lebens. Das ist unsere Erfahrung bei der Ausbildung von jungen Bläserinnen und Bläsern in Palästina.“



Gemeinsam mit Prof. Monika Hofmann und Pfr. Eberhard Helling waren Bläser des Vereins aus Essen, Haltern am See, Hannover, Herford, Harsewinkel, Geseke, Osnabrück, Osttönnen und Recklinghausen, gekommen, um den Preis entgegenzunehmen.

Text: Christine Scheele

Fotos: copyright EKvW